



PEOPLE FOR
THE ETHICAL
TREATMENT
OF ANIMALS

PETA
DEUTSCHLAND E.V.

Friolzheimer Straße 3a
D-70499 Stuttgart
+49 (0)711 860591-0
+49 (0)711 860591-111 (Fax)

Info@peta.de
PETA.de

Herr Hans-Ulrich Koch
CDU Stadtverband Soest
Bahnhofstr. 2
59494 Soest

5. Juni 2015

Geplante Pinguin-Anlage im AquaFun Soest

Sehr geehrter Herr Koch,

in Ihrer Eigenschaft als Aufsichtsratsvorsitzender der Stadtwerke Soest wende ich mich an Sie im Namen der Tierrechtsorganisation PETA Deutschland e.V. bezüglich der derzeit diskutierten Pinguinanlage im AquaFun Soest.

Wir bitten Sie, unser Schreiben auch den weiteren Mitgliedern des Aufsichtsrates vorzulegen, da wir leider keine Kontaktadressen haben. Die Fraktionen im Soester Stadtrat sowie die Geschäftsführer der Stadtwerke Soest GmbH und der AquaFun GmbH erhalten dieses Schreiben von uns ebenfalls.

Pinguine sind äußerst sensible Vögel, die für ihre Stressanfälligkeit bekannt sind. Die Haltung dieser Tiere in einem Freizeitbad ist selbst mit einem hohen Aufwand nicht mit dem Tierschutz vereinbar. Darüber hinaus ist es in der heutigen Zeit moralisch nicht angemessen, diese empfindliche Wildtierart als reinen Publikumsmagneten für eine exotische Kulisse „auszustellen“. Insbesondere Kinder würden im AquaFun nicht über die Bedürfnisse der Tiere aufgeklärt, sondern fälschlicherweise lernen, dass Tiere „Lifestyle-Objekte“ seien, die nach Belieben für persönliche Zwecke genutzt werden dürften. Dies ist aber ein verkehrtes Signal, denn Kindern sollte Empathie für die Bedürfnisse anderer Lebewesen beigebracht werden. Auch deshalb haben uns zahlreiche Bürger aus Soest und der Region gebeten, den Verantwortlichen die Problematik aufzuzeigen.

PARTNER

- PETA USA
- PETA Indien
- PETA Asien-Pazifik
- PETA Niederlande
- PETA Foundation (GB)

Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank eG
Konto: 78000 78000
BLZ: 430 609 67
IBAN: DE71 43060967 7800078000
BIC: GENODEM1GLS

Als gemeinnützig und besonders
förderungswürdig anerkannt.
Eingetragen im Vereinsregister beim
Amtsgericht Ludwigsburg, VR 202128.



PEOPLE FOR
THE ETHICAL
TREATMENT
OF ANIMALS

PETA
DEUTSCHLAND E.V.

Friolzheimer Straße 3a
D-70499 Stuttgart
+49 (0)711 860591-0
+49 (0)711 860591-111 (Fax)

Info@peta.de
PETA.de

Pinguine haben enorme Ansprüche an ihren Lebensraum, die selbst von einer gut geführten zoologischen Einrichtung kaum erfüllt werden können. Die flugunfähigen Seevögel leben überwiegend in den kalten Klimazonen der südlichen Hemisphäre. In freier Natur tauchen Pinguine je nach Art bis zu 300 Meter tief und schwimmen mehr als 30 Kilometer im offenen Meer, wenn sie auf Nahrungssuche sind. Sie sind sehr soziale Tiere, jagen in Gruppen und bilden zum Brüten teilweise große Kolonien. All dies wird ihnen in Gefangenschaft verwehrt. Humboldt-Pinguine jagen in Gruppen und schwimmen mit einer Geschwindigkeit von 10 km/h durch das offene Meer und tauchen dabei bis zu 50 Meter tief.

Die hohe Stressanfälligkeit dieser Tierart, **insbesondere von Humboldt-Pinguinen** [1], ist vielfach beschrieben [2]. In einem britischen Zoo erhielten Humboldt-Pinguine sogar Antidepressiva, um das Stressniveau zu senken [3]. Stress sowie die unnatürlichen klimatischen Bedingungen (zu warm, zu feucht) werden als Faktoren für eine erhöhte Anfälligkeit dieser sensiblen Tierart gegenüber Bakterien- und Pilzinfektionen gesehen. Immer wieder erkranken ganze Pinguingruppen in Gefangenschaft an solchen Infektionen [4].

Mehrere Dutzend Humboldt-Pinguine sind im Dresdener Zoo in den letzten Jahren vermutlich an einer Aspergillose-Infektion gestorben. Dabei wurde auch Stress als auslösender bzw. die Immunabwehr schwächender Faktor genannt [5]. Vögel, insbesondere Wasservögel wie Pinguine, reagieren grundsätzlich sehr sensibel auf terrestrische Pilze, wie den Aspergillus-Pilz, weil ihr Immunsystem dagegen nicht gerüstet ist. Dem ersten großen Pinguinsterben im Dresdner Zoo fielen bis 2011 über 20 Vögel zum Opfer. Obwohl die Anlage vollständig saniert und desinfiziert wurde, überlebten im Jahr 2013 nur 3 von 16 Tieren. PETAs Kritik am Dresdner Zoo hat auch medial hohe Wellen geschlagen [6].

Die Anfälligkeit der Tiere bedeutet auch ein wirtschaftliches Risiko: Sicherlich wäre der finanzielle Schaden für die AquaFun Soest GmbH und somit für den Steuerzahler immens, wenn eine Infektion in der Pinguinpopulation grassiert. Denn obwohl es nicht eindeutig geklärt ist, ob und welche Infektionen auch auf den Menschen (oder vom Menschen auf die Tiere) übertragen werden können, dürfte kaum eine Mutter das Risiko

PARTNER

- PETA USA
- PETA Indien
- PETA Asien-Pazifik
- PETA Niederlande
- PETA Foundation (GB)

Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank eG
Konto: 78000 78000
BLZ: 430 609 67
IBAN: DE71 43060967 7800078000
BIC: GENODEM1GLS

Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.
Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Ludwigsburg, VR 202128.



PEOPLE FOR
THE ETHICAL
TREATMENT
OF ANIMALS

PETA
DEUTSCHLAND E.V.

Friolzheimer Straße 3a
D-70499 Stuttgart
+49 (0)711 860591-0
+49 (0)711 860591-111 (Fax)

Info@peta.de
PETA.de

eingehen und ihr Kind ins Aquafun lassen, wenn dort eine Bakterien- oder Pilzinfektion bei den Pinguinen grassiert.

Nach unserer Überzeugung ist es unverantwortlich, diese sensiblen Tiere zur Kulisse eines Spaßbades zu degradieren und sie dabei erhöhten gesundheitlichen Risiken auszusetzen. Weil die in deutschen Zoos nachgezüchteten Pinguine nicht in die Natur ausgewildert werden, würde ihre Haltung im AquaFun in Soest auch nichts zum Artenschutz beitragen.

Sollte die Pinguinhaltung im Aquafun realisiert werden, würden wir alle Tierfreunde öffentlichkeitswirksam und nachdrücklich auf den bitten, einen Besuch der Freizeiteinrichtung zu überdenken.

Wir appellieren aus den vorgenannten Gründen an Sie, von einer Pinguinhaltung im AquaFun abzusehen. Sicherlich finden Sie sehr gute Möglichkeiten, das Publikumsinteresse durch echte Attraktionen – ohne Tiere – zu steigern.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Höffken

Senior Fachreferent Tiere in der Unterhaltungsbranche

PETA Deutschland e.V.

+49 (0)711 860 591 418

PeterH@peta.de

Quellen:

- [1] Duignan P.J. (2001): Diseases of Penguins. Surveillance 28 (4): 5-11
- [2] <http://www.n-tv.de/wissen/Pinguine-leiden-unter-Stress-article6695806.html>
- [3] <http://www.welt.de/newsticker/news1/article124628025/Wetterstress-Britische-Pinguine-erhalten-Antidepressiva.html>
- [4] <http://www.welt.de/vermischtes/article13497831/Mysterioeses-Pinguinsterben-gibt-Experten-Raetsel-auf.html>
- [5] <http://www.sz-online.de/nachrichten/dresdner-pinguine-watscheln-zum-ueberleben-nach-prag-2449526.html>
- [6] <http://www.sz-online.de/nachrichten/peta-gegen-pinguin-plaene-im-zoo-3039360.html>

PARTNER

- PETA USA
- PETA Indien
- PETA Asien-Pazifik
- PETA Niederlande
- PETA Foundation (GB)

Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank eG
Konto: 78000 78000
BLZ: 430 609 67
IBAN: DE71 43060967 7800078000
BIC: GENODEM1GLS

Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.
Eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Ludwigsburg, VR 202128.